Textile Bilderpixel – Textile Quadrate

von Katrin Christen-Salner, Melina Figel, Christiane Trunz

Katrin Christen-Salner, Melina Figel, Christiane Trunz, Workshopleiterinnen

Pixelbild,
Foto: Karin Christen-Salner

Pixelmännchen,
Foto: Katrin Wuttke

Digitale Bilder entstehen durch die Aneinanderreihung vieler unterschiedlicher Farbpixel, die im Auge zusammengesetzt ein Ganzes und somit eine Sinnhaftigkeit ergeben.
Der Workshop „Textile Bilderpixel – Textile Quadrate“ nahm diese Tatsache zur Ausgangsidee. Im ersten Schritt wollten wir während des Workshops erproben, textile Bilderpixel zu erstellen, die dann später als textile Quadrate weiterverarbeitet werden sollten. Im Vorfeld suchten wir geeignete Bilder aus, die wir dann mit einem frei zugänglichen Computerprogramm (https://www.pixel-stitch.net) rasterten, um entsprechende Vorlagen für die textilen Bilderpixel zu erhalten. Diese Vorlagen bildeten die Grundlage für unseren Workshop, um Bilder in „textile Pixelbilder“ zu übersetzen. Mit Hilfe verschiedener Materialien wie Pailletten, Lederreste und Knöpfe sollten die gerasterten Bilder auf einen Trägerstoff appliziert werden. Idealerweise wollten wir nähen und nicht kleben. Während des Workshops wurde die Umsetzung mit Lederquadraten und Knöpfen erprobt. Doch die Umsetzung erwies sich als schwieriger als erwartet. Zum einen ergab sich das Problem, dass wir zunächst die Pixel auslegen wollten, um die Wirkung zu prüfen und gegebenenfalls das Bild zu korrigieren. Doch wie „fixieren“, um dann zu nähen? Erst fixieren, prüfen, korrigieren und dann festnähen dauerte lange. Also entschieden wir uns, Reihe für Reihe voran zu arbeiten und gleich festzunähen. Doch die Lederreste ließen sich nur mühsam - trotz Ledernadel - aufnähen. Ebenso erwies sich die Befestigung der einzelnen Knöpfe als sehr zeitaufwendig und es wurde schwer, die Bilder umzusetzen.
Zur Befestigung der Knöpfe gab uns später -bei der Vorstellung unserer Ergebnisse- eine Kollegin einen wertvollen Hinweis: Die Knöpfe in Reihen auf einen Faden auffädeln, auslegen und den Faden fixieren. Toller Hinweis, danke! Leider war keine Zeit mehr, dies gleich auszuprobieren. Aber wir denken, das wird gut funktionieren, beispielsweise auch bei Pailletten und anderen Materialien. Unser Fazit für die Erstellung von „textilen Bilderpixeln“ ist, dass die Materialien gut ausgewählt und deren Gewicht, Größe sowie Befestigung unbedingt bedacht werden müssen. Über den Workshop hinaus entstand die Idee, die gestalteten Stoffstücke weiterzuverarbeiten. So könnten sie beispielsweise auf ein

Workshopleiterinnen, Foto: Karin Groth

Bekleidungsstück appliziert beziehungsweise eingearbeitet oder zu Taschen, Kissen und anderen textilen Objekten weiterverarbeitet werden.
Die Motive für die textilen Bilderpixel haben wir aus den Themenbereichen Freiheit, Gleichheit, kulturelle Vielfalt und Diversität genommen. Denn gerade in unserem Bereich „Mode, Textil und Bekleidung“ ist die Auseinandersetzung mit diesen Themen sehr wichtig. An vielen Stellen dieser Welt herrscht und herrschte Zwangsarbeit und Unterdrückung, die besonders Kinder- und Frauenarbeit betrifft. Aus diesem Grund möchte der Fachverband diese wichtigen Themen aufgreifen und darauf aufmerksam machen, um auch gesellschaftlich einen Beitrag zu leisten. Der Workshop ist also gleichzeitig ein Startpunkt für einen Aufruf an alle Interessierten und Textilliebenden!

Workshopteilnehmerin, Foto: Karin Groth

AUFRUF ZUR BETEILIGUNG UND MITARBEIT

Alle, egal ob Mitglieder oder Nichtmitglieder, die sich angesprochen fühlen, ein Zeichen für kulturelle Vielfalt, Freiheit, Gleichberechtigung und Diversität zu setzen und sich kreativ beteiligen wollen, sind aufgerufen, sich zu beteiligen. Dabei geht es zum einen um die Ausgestaltung und Organisation der Aktion, zum anderen um die Umsetzung und Herstellung textiler Quadrate.

Zu dieser „Aktion“ gibt es auch schon erste Ideen:
Aufruf starten, Quadrate (oder Rechtecke) aus textilen Materialien gestalten und herstellen wie aus textilen Pixeln, aber auch sticken, applizieren, häkeln, stricken oder weben. Gerne auch mit einer Gestaltung, die inhaltlich die übergeordneten Themen aufgreift.
Wenn es zeitlich möglich sein sollte, wäre unsere Idee, die Quadrate bis spätestens Anfang/Mitte September herzustellen und diese dann am Textiltag 2024 auszustellen und zu verkaufen. Der gesamte Erlös wird an eine wohltätige Organisation gespendet. Die Idee bezieht sich auf eine Aktion, die einmal im Jahr in Vicenza / Italien stattfindet und zu Gunsten der Kampagne „gegen Gewalt an Frauen“ textile Quadrate verkauft. Wir freuen uns auf eure zahlreichen Ideen und Beiträge zu unserer Aktion für eine kulturell vielfältige und diverse, bunte Welt!

Weitere Informationen zur Aktion in Vicenza findet ihr unter: https://www.vivavittoria.it/ oder https://www.postsiedlung.de/event/quartier-in-aktion-viva-vittoria-wir-stricken-mit-bei-der-aktion-zur-bekaempfung-von-gewalt-gegen-frauen/2022-12-13/